

## Jahresbericht 2013

Nach einer gelungenen Premiere im vergangenen Jahr ging es im 2013 hauptsächlich darum, aus den gemachten Erfahrungen zu lernen und die nötigen Verbesserungen anzupacken.

Gleich zu Beginn verzögerte sich jedoch die Aufgleisung des Sponsorings. Dies, weil einerseits das Konzept nachbesprochen werden musste und auch war nicht ganz klar, wie weit das Sponsoring gehen sollte. Hier kam unsere Unerfahrenheit in Sachen Sponsoring-Verhandlungen etwas zum Tragen.

Trotzdem konnten wir anfangs Jahr mit der Raiffeisenbank Gürbe einen zweiten Co-Sponsor finden.

Das Entwerfen eines neuen, zeitgemässen Logos war als nächstes Projekt angesagt und auch dies dauerte etwas länger als geplant, wurde dafür umso schöner!

Nachdem wir im 2012 notgedrungen auf eine provisorische Bikestrecke zurückgreifen mussten, lag die Bewilligung für 2013 bereits früh vor. Damit stand einer Attraktivitätssteigerung gegenüber dem eher etwas langweiligen Bikeparcour vom vergangenen Jahr nichts mehr im Wege. Die Einarbeitung der neuen OK-Mitglieder Fritz und Ueli war ein Erfolg und entlastete die restlichen OK-Mitglieder. Mit dem 25. Mai hatten wir ein passendes Datum für die zweite Austragung des Events gefunden. Jedoch waren wir zwischen zwei Grossanlässe geraten und wussten nicht, ob sich dies in der Teilnehmerzahl eventuell negativ auswirken könnte. Der ganze Mai war dann auch noch ziemlich regnerisch und wegen den herrschenden Wetterverhältnissen schien sich die Motivation, an einem Sportanlass mitzumachen, vorderhand in Grenzen zu halten.

Die Vorbereitungsarbeiten liefen beim OK trotz anhaltender Anmeldeflaute wie geplant. Allgemein schien mir alles ein bisschen ruhiger und entspannter als im Vorjahr, da ja auch bereits etwas Erfahrung ins neue Jahr mitgenommen werden konnte und der Event kein Fremdanlass mehr war. Kurze Hektik kam nur am Vorwettkampftag auf, musste doch wegen des nassen Frühlingwetters kurzfristig die Bikestrecke abgeändert werden. Zudem schien auch der Transport mit der Zeitmessung nicht zu funktionieren, dies notabene 24 Stunden vor Wettkampfstart. Schlussendlich war aber alles zur richtigen Zeit an seinem Bestimmungsort.

Am 25. Mai wurde mit neuem Teilnehmerrekord die zweite Austragung in Angriff genommen. Es war ein sehr spezieller Tag. In Sachen Wetterkapriolen wurde alles geboten und es erstaunte nicht, dass fast keine Zuschauer den Weg ins Mühlematt Areal fanden. Für die Athleten bedeutete dieser Tag nicht nur anspruchsvolle Strecken, sie mussten auch noch Sonne, Regen, Wind und Schnee über sich ergehen lassen und dies noch zusätzlich bei sehr schnell wechselnden Temperaturen. Schlussendlich kamen aber alle ohne erwähnenswerte Vorfälle gesund im Ziel an. Während die ersten Athleten bereits unter der warmen Dusche standen, waren fast alle Helfer noch an der Strecke und betreuten die letzten Wettkämpfer. Es war auch für sie und die Ressortleiter eine Herausforderung, unter diesen Wettereinflüssen die Strecke zu sichern. Im Namen des OK's nochmals ganz herzlich Dank allen Helferinnen und Helfer sowie dem Samariterverein Kehrsatz.

Nach dem Aufräumen waren alle Helfer dann wieder in der Festwirtschaft vereint. Sie wurden dort für Ihre geleistete Arbeit mit Speis und Trank belohnt. Herzlichen Dank dem Team der „Belper Chöre“, welches für eine sehr gut geführte Festwirtschaft mit feinem Essen sorgte.

Ich bin überzeugt, dass wir einen organisatorisch hochwertigen Wettkampf organisiert haben. Bei schwierigen Bedingungen haben wir es zum zweiten Mal geschafft, den Belpathlon einwandfrei durchzuführen. Dies obwohl wetterbedingt immer wieder mal etwas improvisiert und angepasst werden musste. Mit der gestiegenen Teilnehmerzahl wurden zwar verschiedene kleine Defizite ersichtlich, welche wir künftig verbessern müssen. Jedoch kann man sagen, dass das Gerüst für die Zukunft steht und der Anlass in dieser Form noch Vergrösserungspotential hat.

Es hat mir Spass gemacht, mit euch diesen Anlass durchzuführen - danke!

Marco Burri, OK-Präsident